

Anja Mildner
Sozialer Dienst der Gemeinde Owschlag
An der Post 2
24811 Owschlag

Owschlag, 19.09.2023

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2086

An den
Sozialausschuss des
Landes Schleswig-Holstein
Vorsitzende des Sozialausschusses Katja Rathje-Hoffmann
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Anhörung zum Antrag der SPD „Vor-Ort-für-dich-Kraft den Zusammenhalt in Schleswig-Holstein stärken“ Drucksache 20/585 und 20/629

Sehr geehrte Frau Rathje-Hoffmann,

vielen Dank für die Einladung zur Anhörung im Sozialausschuss am 28.09.2023.

In der Gemeinde Owschlag mit rund 3.800 Einwohnern existiert bereits seit mehreren Jahrzehnten eine Stelle für die sozialen Belange **aller** Bürger. Die Stelle ist aus der ehemaligen Gemeindegewerbestelle entstanden, nachdem mit der Einführung der Pflegeversicherung die Tätigkeiten einer Gemeindegewerbestelle (z.B. Verhinderungspflege, Medikamentengabe, Verbandwechsel etc) durch die Pflegeversicherung übernommen worden ist.

In Schleswig-Holstein gab es zum damaligen Zeitpunkt eine Vielzahl von Gemeindegewerbestellen, welche dann in den Pflegedienst wechselten. Bereits zum damaligen Zeitpunkt kam in der Gemeinde Owschlag die Erkenntnis auf, dass für die soziale Betreuung der Bürger eine unterschwellige Hilfe existieren sollte.

Mittlerweile hat sich der soziale Dienst in der Gemeinde Owschlag etabliert. Aufgrund der guten und über 30 Jahre gewachsenen Vernetzungen mit anderen Ämtern, Behörden und Institutionen kann dem Bürger in der Regel unkompliziert geholfen bzw. Hilfestellungen zur Selbsthilfe gegeben werden. Weiterhin wird der soziale Frieden in der Gemeinde durch die Errichtung eines sozialen Dienstes gefördert, da Bürger auf Missstände hinweisen können ohne als „Denunzianten“ zu gelten. Viele Bürger scheuen sich die Polizei oder das Ordnungsamt über Missstände zu informieren.

Die Tätigkeit umfasst die Lotsentätigkeit, um den Hilfesuchenden die richtigen Ansprechpartner zu nennen und ggf. zu diesen zu begleiten.

Die Hilfestellungen umfassen insbesondere folgende Lebenssachverhalte:

- Pflege

Unterstützung bei der Antragstellung auf Pflegegeld, suche nach einem Pflegedienst damit die Pflegebedürftigen in ihrem häuslichen Umfeld verbleiben können, suche von Pflegeplätzen in vollstationären Einrichtungen (Kurzzeitpflege nach Krankenhausaufenthalt, Langzeitpflege bei dauerhafter Unterbringung)

- Bewältigung des Lebensalltags
Unterstützung bei der Terminfindung /Kordinierung und Begleitung von Arztbesuchen, Begleitung bei Einkäufen, Essen auf Rädern, regelmäßige Hausbesuche, Unterstützung in Todesfällen, Unterstützung in sonstigen psychischen Ausnahmesituationen (ggf. Einschaltung sozialpsychiatrischer Dienst, Betreuungsbehörde), Schuldenregulierung bzw. Vermittlung Schuldnerberatung, Suchtbewältigung, Betreuung bei drohender Obdachlosigkeit bzw. bestehender Obdachlosigkeit und Unterstützung bei der Wohnungssuche und Anmietung von Wohnungen, „Übersetzung“ von Anwalts-, Gerichts- und Behördenpost, Unterstützung bei Bankangelegenheiten z.B. bei Kontensperrung.
Anregung Betreuung bei umfangreichen Sachverhalten (Überschuldung z.B. aufgrund von Straffälligkeiten/Suchterkrankungen)
- Sozialleistungen
Herstellen des Kontaktes zu Sozialleistungsträgern wie z.B. Jobcenter, Krankenkasse, Wohngeldbehörde, Sozialamt
Vermittlung an die Tafel und Kleiderkammer, unterhalten Möbellager, verwalten Spendenkonto und Einwerben von Unterstützungsleistungen durch die Kirchengemeinde Owschlag.
- Flüchtlinge
Herrichten von Unterkünften, Aufnahme bei Zuweisung, Unterstützung bei der Erorientierung in der neuen Umgebung, Vermittlung eines Platzes in der Schule bzw. im Kindergarten, erster notwendiger Gesundheitscheck (Impfungen bei Kindern, U-Untersuchung, chronische Krankheiten etc), Vermittlung Sprachkurse,
- Sonstige soziale Angelegenheiten
Organisation Ferienbetreuung, Schwimmkurse, Besuche alleinstehende Bürger im Wohnumfeld bzw. Alten- und Pflegeheimen

Weitere Tätigkeiten können im Rahmen der Anhörung erläutert werden.

Aufgrund der langjährigen Tätigkeit besteht eine Vernetzung insbesondere zu folgenden Stellen:

- Hausärzte
- Pflegedienste
- Pflegeheime
- Kompass Krankenhaus Rendsburg (sozialer Dienst)
- Bauhof der Gemeinde Owschlag (z.B. bei Umzügen, ausräumen von „Messi-„wohnungen etc)
- Jobcenter
- Amt Hüttener Berge (Ordnungs-, Sozial- und Wohngeldamt)
- Kreis Rendsburg-Eckernförde (Betreuungsbehörde, sozialpsychiatrischer Dienst, Jugendamt)
- Familienhilfe/Erziehungsbeistand
- Schule/betreute Grundschule/OGS in Owschlag und Umland
- Kindertagesstätten
- Kirche
- Vereine und Verbände
- Berufsbetreuer
- Amtsgericht Eckernförde

- Einzelhandel vor Ort
- Vermieter vor Ort

Grundsätzlich wird die Einführung und Förderung eines Sozialarbeiters in den Gemeinden begrüßt. In den letzten Jahren sind die Problemfälle (psychische Auffälligkeiten, Kriminalität, fehlende Unterstützung aus der Familie aus den unterschiedlichsten Gründen etc) gestiegen. Für diese Stellen bedarf es allerdings engagierter und flexibler Personen, da es sich hier nicht um einen Bürojob mit regelmäßigen Arbeitszeiten handelt. So sind auch Arbeitseinsätze vereinzelt am Wochenende erforderlich. Die Kraft sollte emphatisch sein und über eine medizinische Ausbildung verfügen. Ein Studium der Sozialwissenschaften ist, da die Tätigkeit überwiegend praktische Kenntnisse erfordert, nicht notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anja Mildner

-